

Oberösterreichisches Start-up Volta future GmbH erfindet und produziert weltweit ersten universell einsetzbaren und wartungsfreien elektrischen Außenbord-Antrieb iWOP fürs Wasser:

Volta future setzt mit wartungsfreiem Elektro-Antrieb für Motorboote international neue Maßstäbe

Altmünster/Schörfling, 00. Oktober 2022. Die Elektrifizierung von Antriebslösungen schreitet auch im nassen Element unaufhaltsam voran. Schon 2025 wird weltweit jede fünfte Motorboot-Neuzulassung einen E-Antrieb haben. Über fünf Milliarden Euro stark ist der Markt für Außen- und Innenbordmotoren jedes Jahr, Tendenz steigend. Das sind gute Aussichten für das oberösterreichische Start-up Volta future. Mit der Erfindung und Entwicklung eines völlig neuartigen Konzepts für elektrische Boots-Außenbordantriebe (iWOP – invisible waterline outboard power-drive) gehen die Oberösterreicher neue Wege in der Motorbootwelt.

Nach wie vor verschmutzen Verbrennungsmotoren das Wasser der Seen und Meere mit giftigen Abgasen, Ölen und Treibstoffen. Alleine nur in Deutschland werden jährlich rund 73.000 Tonnen CO₂ durch Sportboote ausgestoßen. Dieser Umstand führt an vielen europäischen Seen, Flüssen und Städten zum Verbot von Verbrennungsmotoren. Für Werften gab es bis jetzt keine attraktive Lösung zur Ausrüstung von Booten mit Elektroantrieben, die schnell und ohne aufwendigen oder kostenintensiven Bootsumbau realisierbar wären. Das hat sich nun mit der Erfindung des iWOP durch Volta future geändert.

Steigende Umweltvorschriften und Fahrverbote auf Binnengewässern sowie ein zunehmendes Umweltbewusstsein der Bevölkerung beschleunigen den Umstieg zu alternativen Antriebstechnologie für Boote. Zudem fördert das Bekenntnis der österreichischen Regierung und der europäischen Union (Green Deal) zur E-Mobilität ohnedies nachhaltige Antriebssysteme. Schon 2025 wird jede fünfte Motorboot-Neuzulassung einen E-Antrieb haben. Der Zukunftstrend zur umweltbewussten E-Mobilität wird auch den Bootsmarkt in den nächsten Jahren drastisch verändern.

Volta future denkt E-Mobilität am Wasser völlig neu

Bis jetzt gab es kein einheitliches Antriebssystem für Sport- und Freizeitboote, das unabhängig von dessen Bauform, ohne Bootsrumpfänderung, verbaut werden konnte. Das hat das oberösterreichische Start-up Volta future mit den Gründern Dipl.-Ing. Horst Pesendorfer und Thomas Bergmair, BSc. durch die Erfindung des iWOP nun geändert. Mit dem weltweit einzigartigen Antrieb wollen Sie damit die E-Mobilität am Wasser nachhaltig revolutionieren.

PRESSEINFORMATION



Wie viele andere Erfolgsgeschichten begann die Entwicklung des iWOPs auf einem Blatt Papier und dann in einer Garage am Traunsee. Das war vor fünf Jahren. *„Gute Elektro-Außenborder müssen easy funktionieren, aber es ist nicht easy, diese zu bauen“*, bringt es Pesendorfer auf den Punkt.

Mit dem innovativen, voll elektrischen Außenbord-Antriebssystem iWOP für Salz- und Süßwasser bieten die Gründer von Volta future die weltweit erste zertifizierte, umweltfreundliche Alternative für hohe Leistungsklassen zum Verbrennungsmotor, die ein einheitliches Antriebskonzept mit der E-Mobilität verbindet.

Dabei handelt es sich um eine komplett neue Antriebsform für Gleit- bzw. Halbgleitboote, bei der sich neben eines emissionsfreien Betriebes und einer einheitlichen Bauweise auch zahlreiche Vorteile für Werften und Bootsbesitzer, wie zum Beispiel geringer Umbau- bzw. Einbauaufwand, Wartungsfreundlichkeit, individuelle Auslegung, Ausfallsicherheit oder ein tieferer Schwerpunkt ergeben. *„Das Antriebskonzept iWOP ist eine ‚ready to run‘ Lösung“*, sagt Horst Pesendorfer. *„Das bedeutet, der Kunde erhält ein komplettes System mit abgestimmtem Gesamtkonzept und allen gewünschten Peripheriegeräten, Batterien etc. bei gleichzeitig schneller Systemintegration. Unsere Haupt-Zielgruppe sind dabei Werften, die vor allem im Premiumsegment tätig sind“*, so Pesendorfer weiter.

Als Erweiterung des Produktsortiments mit dem iWOP können Werften jetzt auch einen Teil ihrer bestehenden Flotte problemlos elektrifizieren. Auch Endkunden und Händler sollen mit dem neuen Produkt direkt angesprochen werden.

iWOP – soll E-Antriebsmarkt im Wasser revolutionieren

Beim iWOP handelt es sich um ein System, das die Vorteile eines klassischen „Außenborders“, wie z.B. Wendigkeit (gelenkter Propeller) und Montagefreundlichkeit aber auch die Trimmbarkeit übernimmt. Zusätzlich verfügt das System noch über eine einzigartige Liftfunktion. All das wird mit Vorteilen eines klassischen z-Antriebes (Optik und tiefer Schwerpunkt) gepaart. Der iWOP liegt genau unter der Wasserlinie. Verglichen mit handelsüblichen Außenbordmotoren entsteht durch den Wegfall des Oberteils im Bereich des Hecks ein zusätzlicher Raum. Dieser kann etwa als Badeplattform sinnvoll genutzt werden.

Hinzu kommen beim iWOP-Konzept weitere positive Effekte, wie eine Direktkühlung durch den Wasserkontakt ohne Pumpe, eine hohe Modularität und Variabilität, weil die verschiedenen langen Schäfte wegfallen. Wegen der kompakten Bauweise gehen auch Gewichtsvorteile einher. Im Vergleich zu handelsüblichen Antrieben entsteht zudem im Bootsraum mehr Platz, z.B. für Batterien, da der Antrieb im Außenbereich integriert ist. Das bedeutet, der Motor kann neben den Booten mit Heckspiegel auch auf Booten, die konstruktiv für z-Antriebe (Innenborder + z-Getriebe) ausgelegt sind, verwendet werden.

Hier entsteht auch im Retrofit-Markt (Umrüstermarkt) ein riesiges Potenzial.

Enorme Vorteile für Bootsbesitzer und Bootsbetreiber

„Durch die hohe Leistung unserer E-Antriebe kommt weltweit erstmals eine echte und umweltfreundliche Alternative zu Verbrennungsmotoren zum Einsatz. Unser iWOP macht richtig Spaß“, sagt Pesendorfer über seinen Antrieb der in der Dualversion (133 bis 222 kW Dauerleistung) 10-Meter-Yachten locker ins Gleiten bringt. Auch für Bereiche, in denen Schnelligkeit eine entscheidende Rolle spielt (z.B. bei Rettungs- und Einsatzbooten) können dank der weltweit einzigartigen E-Antriebe umweltfreundliche Systeme eingesetzt werden. In sensiblen Gewässern (Schutz- und Schongebieten) macht der E-Antrieb einen Bootsbetrieb in vielen Fällen gar erst möglich.

Öl- und wartungsfreier Betrieb

Bei allen momentan auf dem Markt angebotenen Außenbordern (inkl. E-Außenborder) wird das erzeugte Drehmoment mittels Welle bzw. Zahnrädern an die Propellerwelle weitergegeben. Deswegen war selbst bei E-Außenbordern bisher ein gewisses Maß an Öl notwendig. „Der iWOP ist durch den innovativen Einsatz eines Zahnriemens der erste weltweit komplett ölfreie und somit wartungsfreie Antrieb auf dem Markt. Darauf sind wir wirklich stolz“, so Pesendorfer. Außerdem werden die Betriebskosten gesenkt. Das redundante Antriebssystem (dual) ist auch ausfallssicher.

Milliardenmarkt durch E-Mobilität am Wasser

Mit dem iWOP wollen wir den Einsatzbereich von E-Antriebe für Boote nachhaltig revolutionieren. „Seit der Präsentation unseres Systems auf der internationalen Fachmesse Electric & Hybride Marine in Amsterdam haben wir enorm viele Anfragen zu verzeichnen“, sagt Pesendorfer. „Werften interessieren sich für Prototypen, auch Lieferanfragen über 500 Stück sind bereits eingelangt. Der Markt hat riesiges Potenzial“, so Pesendorfer.

Der weltweite Motorenmarkt für Außenborder in sämtlichen Leistungsklassen beträgt etwa fünf Milliarden Euro. In der momentanen Leistungsklasse des iWOP sind das immer noch über zwei Milliarden Euro (inklusive der Systeme Innenbord, die auch durch das neuartige System ersetzt werden können).

Im elektrischen Bereich beträgt der globale Motorenmarkt in der Leistungsklasse des iWOP sehr bald eine halbe Milliarde Euro – im Moment gibt es noch keinen namhaften Hersteller der intelligente, elektrische Systeme in dieser Leistungsklasse als Serienprodukt anbietet. Mangels Alternativen wird die Marktverschiebung zur Elektromobilität hier auch noch gebremst. Volta future setzt genau hier an.

PRESSEINFORMATION



Alle Vorteile des iWOP auf einen Blick:

Mehr Nutzraum im Boot als bei Innenboardsystemen, Möglichkeit für Platz von Badeplattformen im Gegensatz zu normalen Außenboardsystemen.

- leistungsstärkster elektrischer „Außenborder“
- verschiedene Versionen (66 – 222 kW Dauerleistung, In Doppelausführung bis 444 kW)
- ganzjähriger Einsatz ist möglich: kein Umrüsten (im Sommer) in Gewässern mit Fahrverboten für Verbrennungsmotoren notwendig
- Kostenersparnis aufgrund des wartungs- und ölfreien Systems
- lange Lebensdauer
- durch das platzsparende Design werden bei Booten, die für einen Außenborder designt sind, die Nachrüstung und Nutzung einer Badeplattform ermöglicht
- durch das Dualsystem wird eine hohe Ausfallsicherheit gewährleistet (2 unabhängige Systeme / Motoren)
- effizienter Teillastbetrieb durch den Einsatz von 2 Motoren
- verbessertes Gleitverhalten auch bei größeren Booten (6 – 14 m) durch hohes Drehmoment und zudem wirkt das Motorgehäuse wie ein Auftriebskörper (hydrofoil)

Über Volta future GmbH

Das Angebot an elektrischen Marineantrieben war zum Zeitpunkt der Unternehmensgründung – vor allem in hohen Leistungsklassen – spärlich bis gar nicht vorhanden. Aus diesem Grund hat sich Volta future das Ziel gesetzt, die Bootswelt mit seiner in Oberösterreich entwickelten Technologie und einem Verständnis von intelligenten, leistungsstarken und robusten Außenbordern zu revolutionieren. Mit dem iWOP entwickelt Volta future GmbH das weltweit erste wartungsfreie und universell einsetzbare Antriebssystem im Wasser. Ziel des innovativen Unternehmens ist es, Technologieführer im E-Antriebsbereich für Boote zu werden und zu bleiben.

Bildtexte: (Fotos honorarfrei, Fotonachweis voltafuture)

Bild 1+2: Die Voltafuture Gründer Dipl.-Ing. Horst Pesendorfer und Thomas Bergmair mit ihrem weltweit einzigartigen iWOP Antriebssystem für Boote.

Bild 3: Der iWOP im Einsatz: leistungsstark, umweltschonend, wartungsfrei.

Rückfragen-Kontakt zur Presseausendung:

Gerald Kneidinger, Tel.: +43 664 548 50 67